

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

### 1. Auswanderung

[urn:nbn:de:bsz:31-220676](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-220676)

# Statistische Mittheilungen

über das Großherzogthum Baden.

1871.

Nr. 12.

1871.

## Die Aus- und Einwanderung des Großherzogthums Baden im Jahre 1870.

Die über die amtliche Aus- und Einwanderung im Jahre 1870 zusammengestellten Ergebnisse werden hiemit im Anschlusse an die in Nr. 9 dieser Mittheilungen enthaltene betr. Veröffentlichung für 1869 und in analoger Darstellung derselben bekannt gegeben.

### 1. Auswanderung.

Im Jahre 1870 sind unter Mitberücksichtigung der Bezüge 1830 Personen in 1274 Parthien amtlich ausgewandert (0,13 % der Bevölkerung). Davon waren: Familienhäupter 179 (9 % der Ausgewanderten), 556 Angehörige derselben (0,31 %) und 1095 (60 %) allein-stehende Erwachsene.

Auf je 1 Familienhaupt kommen 3,1 Angehörige.

Nach Geschlecht und Familienstand besteht die Personenzahl aus:

	Männliche	in % der betreffenden Bevölkerung	Weibliche	in % der betreffenden Bevölkerung	Beide Geschlechter	in % der betreffenden Bevölkerung
Lebigen . . .	1111	0,27	439	0,10	1550	0,17
Verheiratheten .	122	0,05	119	0,05	241	0,05
Verwitweten .	10	0,04	28	0,05	38	0,05
Geschiedenen . .	—	—	1	0,24	1	0,15
Zusammen	1243	0,18	587	0,08	1830	0,13

Unter 100 Auswanderern sind hiernach männliche 68, weibliche 32, ferner

	ledige	verheirathete	verwitwete	geschiedene
männlichen Geschlechtes . . . . .	89,38	9,81	0,81	—
weiblichen " . . . . .	74,79	20,27	4,77	0,17
beiderlei " . . . . .	84,70	13,17	2,08	0,05

Nach dem Alter und procentalen Verhältniß zur betreffenden Bevölkerungsclasse:

ausgewandert im Alter von Jahren:	bis 7		bis 14		bis 20		bis 25		bis 45		bis 60		bis 75		nicht be- kannt
	%		%		%		%		%		%		%		

#### Männliche

ledige . . . . .	75	0,06	80	0,08	602	0,74	147	0,23	191	0,27	14	0,11	1	0,02	1
verheirathete . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	75	0,07	44	0,06	3	0,01	—
verwitwete . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	0,09	4	0,03	—
zusammen	75	0,06	80	0,08	602	0,74	147	0,23	266	0,11	64	0,07	8	0,02	1

#### Weibliche

ledige . . . . .	86	0,08	57	0,06	87	0,10	89	0,15	107	0,15	10	0,05	3	0,03	—
verheirathete . . . . .	—	—	—	—	—	—	9	0,08	80	0,07	28	0,04	1	0,01	1
verwitwete . . . . .	—	—	—	—	—	—	1	1,22	9	0,15	11	0,06	7	0,03	—
geschiedene . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	1	0,52	—	—	—	—	—
zusammen	86	0,08	57	0,06	87	0,10	99	0,14	197	0,10	49	0,05	11	0,02	1

#### Beide

#### Geschlechter

ledige . . . . .	161	0,07	137	0,07	689	0,41	236	0,19	298	0,21	24	0,08	4	0,02	1
verheirathete . . . . .	—	—	—	—	—	—	9	0,07	155	0,07	72	0,05	4	0,01	1
verwitwete . . . . .	—	—	—	—	—	—	1	1,04	9	0,12	17	0,05	11	0,03	—
geschiedene . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	1	0,40	—	—	—	—	—
zusammen	161	0,07	137	0,07	689	0,41	246	0,19	463	0,12	113	0,06	19	0,02	2

Nach dem Religionsbekenntniß setzt sich die Zahl der Auswanderer zusammen aus: 531 Evangelischen (0,11 % der betreffenden Bevölkerung), 1166 Katholiken (0,13 %), 133 Israeliten (0,52 %).

Die vorliegenden Angaben über Beruf und Erwerbszweig weisen 1426 der Ausgewanderten folgenden allgemeinen Klassen zu:

	Erwachsene Selbstständige	deren Angehörige	Zusammen	% der betreffenden Berufsclasse
Landwirthe . . . . .	253	151	404	0,08
Tagelöhner . . . . .	89	49	138	0,08
Handwerker und Fabrikarbeiter . . . . .	452	165	617	0,13
Handel- und Verkehrtreibende . . . . .	142	66	208	0,19
Sonstige . . . . .	24	35	59	0,04
Zusammen	960	466	1426	

Für die weiteren . . . . . 314 . . . . . 90 . . . . . 404 fehlen bestimmtere betreffende Angaben, in einer Anzahl von Fällen ist dafür Wittwe, Knecht, Magd u. gesetzt.

Von den Ausgewanderten gingen nach: Nordamerika 1347 (73,81 % derselben), Südamerika 3, Asien 3, Afrika 1, mithin nach fremden Welttheilen im Ganzen 1354 (73,99 %); nach der Schweiz 139, England 28, Frankreich 18, Oesterreich 15, Italien 2, Rußland 1, Spanien 1, Rumänien 1, mithin nach anderen europäischen außerdeutschen Ländern im Ganzen 205 (11,20 %); nach Bayern 124, Württemberg 80, den Staaten des früheren norddeutschen Bundes 52, Hessen 15, mithin nach anderen deutschen Staaten im Ganzen 271 (14,81 %).

Nach den erlangten Angaben über das von Ausgewanderten fortgeführte Vermögen kommen auf 827 Parthien (1244 Personen) im Gesammtten 681,384 fl. eigenes Vermögen, ferner auf 53 Parthien (80 Personen) 6522 fl. als Unterstützungen aus Staats- oder Gemeindemitteln, mithin auf die betheiligte Parthie bezw. Person an eigenem Vermögen 824 fl. bezw. 548 fl., an Unterstützungsgeldern 123 fl. bezw. 80 fl.

Im Gesammtten berechnet sich hiernach das angegebene Vermögen auf 687,906 fl., wollte man dasselbe auf alle Auswanderer vertheilen, so würden auf den Kopf 375 fl. entfallen.

## 2. Einwanderung.

Die Anzahl der im Jahr 1870 ertheilten Indigenate stellt sich auf 190 und betrifft 18 Familienhäupter mit 63 Angehörigen und 172 einzelne selbstständige Personen, im Ganzen 253 zugezogene Personen (0,02 % der Bevölkerung).

Dieselben scheiden sich nach Geschlecht und Familienstand in 213 Männliche (191 ledige, 17 verheirathete, 5 verwittwete); und 40 Weibliche (24 ledige, 16 verheirathete).

Alt waren Jahre:	0 bis 7	7 bis 14	14 bis 20	20 bis 25	25 bis 45	45 bis 60	60 bis 75	unbekannt
Männliche: ledige . . . . .	9	9	5	11	153	3	—	1
verheirathete . . . . .	—	—	—	—	10	6	1	—
verwittwete . . . . .	—	—	—	—	3	—	2	—
zusammen	9	9	5	11	166	9	3	1
Weibliche: ledige . . . . .	13	8	3	—	—	—	—	—
verheirathete . . . . .	—	—	—	1	13	—	—	2
verwittwete . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—
zusammen	13	8	3	1	13	—	—	2
Beide Geschlechter im Ganzen	22	17	8	12	179	9	3	3

Ausschließlich von 4 Personen, wofür betreffende Angabe fehlt, sind die Eingewanderten ihrem Religionsbekenntniß nach: evangelisch 112, katholisch 127, israelitisch 5, menonitisch 5.